



Francine Goix, Delphine Blaise-De Carvalho, Lionel Antoni und Jean-Michel Fitz (von links) kommen mit neuen Ideen nach Sindelfingen, wo sie vom Partnerschaftsbüro mit Roland Stein und dem Ispas-Verein (rechts Christian Stepper) betreut werden.  
Bild: P. Bausch

# Corbeil schnürt neues Kulturpaket

**Sindelfingen:** Franzosen bringen 200 Medien für die Bibliothek mit, planen Comic-Strip-Ausstellung 2013 und setzen zu Hause auf die Fotografie

Von unserem Redaktionsmitglied  
Peter Bausch

Nach 50 Jahren bekommt die Städtepartnerschaft zwischen Corbeil-Essonnes und Sindelfingen neuen Schwung. Die Franzosen haben ein Kulturpaket geschnürt, das bis weit in das Jahr 2013 hinein reicht.

Die Fahrt mit dem Schiff auf der Seine im November 2011 zum 50-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft war für beide Delegationen nicht nur ein Vergnügen, sondern auch die Gelegenheit, ganz konkrete Projekte anzugehen.

Das erste Ergebnis ist mit dem Europa-Programm „Jugend in Aktion“ mit Schülern aus Sindelfingen, Corbeil-Essonnes, Sondrio, Chelm und Dronfield schon im Sommer über die Bühne gegangen. Die insgesamt 35 Jugendlichen hatten zu Hause Fotos aus ihren Städten aufgenommen, die zum Teil noch heute zum Beispiel an der Westwand des Oberlichtsaals neben der Galerie zu sehen sind.

## Antoni in der Musikschule

Corbeil-Essonnes setzt auf das Medium Fotografie. Letzte Woche ist in der Schule für Musik, Theater und Tanz (SMIT) eine Ausstellung „Paroles Urbaines – Paroles Traditionnelles“ mit Bildern von Lionel Antoni eröffnet worden, der zusammen mit dem Erzähler Rachid Bouali das Hochhausviertel Les Tarterêts erkundet hat. Das Quartier, in

den 60er Jahren aus dem Boden gestampft, ist über Jahrzehnte hinweg ein in ganz Frankreich bekannter Brennpunkt für soziale Konflikte gewesen. Mittlerweile sind zwei Wohnblöcke und das überdimensionierte Einkaufszentrum gesprengt, aber auch der neue Park hat das Viertel noch nicht befriedet.

„Wir stellen fest, dass wir mit Foto-Ausstellungen ein ganz anderes Publikum erreichen als mit bildender Kunst“, sagt Jean-Michel Fritz, der Erste Beigeordnete im Rathaus von Corbeil, der die Kultur unter seine Fittiche genommen hat. Die Stadt hat 2011 in Zusammenarbeit mit dem internationalen Foto-Festival in Arles eine Ausstellung aufgezogen, in der 14 Fotografen ihr Bild des Landes festgehalten haben.

An diese Erfahrung will Corbeil-Essonnes 2013 anknüpfen. Unter dem Namen „L'Œil Urbain“, also „Städtisches Auge“, sollen von Anfang März bis Ende April 2013 in Galerien, Museen, aber auch im Gesundheitszentrum Ausstellungen mit Fotos aus der Stadt gezeigt werden. Das Rathaus engagiert zudem einen Fotografen, der ein Jahr lang in Corbeil-Essonnes residiert und das Ergebnis seines Stipendiums 2014 präsentieren soll ([www.loeilurbain.fr](http://www.loeilurbain.fr)). Die Nachfrage ist groß. „Wir haben über 30 Bewerbungen bekommen“, sagte Delphine Blaise bei ihrem Besuch in Sindelfingen: „Wenn wir das Experiment fortsetzen, schreiben wir das Stipendium 2014 auch für Fotografen aus Sindelfingen aus.“

Für die Kulturamtsleiterin in Corbeil-Essonnes soll aber auch die bildende Kunst

wieder eine größere Rolle spielen. Delphine Blaise-De Carvalho hat letzte Woche Sabina Hunger und Felix Sommer im Atelierhaus des Stiftsbezirks besucht und will sich einen Überblick über die Sindelfinger Kunstszene verschaffen: „Unser Ausstellungsprogramm steht bis zum Sommer 2013 fest, aber wir haben die Absicht, in Zukunft auch wieder Künstler aus Sindelfingen einzuladen.“

Noch vor der Unterschrift der Partnerschaftsverträge war 1959 die Sindelfinger Sezession von Fritz Kohlstädt nach Corbeil-Essonnes gefahren. 1988 haben die Sindelfinger Karl Heger, Joachim Kupke und Klaus Olbert zusammen mit ihren Kollegen Réginald Pavanami und Pierre Scholla im Kulturzentrum Pablo Neruda von Corbeil ihre Arbeiten gezeigt. Vor rund 15 Jahren öffnete die französische Partnerstadt die Commanderie Saint-Jean für das Sindelfinger Quartett Karl Heger, Veit Heller, Sabina Hunger und Felix Sommer.

## STB-Big-Band beim Festival

Wenn der Kunstaustausch noch Zukunftsmusik ist, verfügt die Stadtbibliothek Sindelfingen jetzt schon über knapp 200 Bücher und CD, die Corbeil-Essonnes zum Auftakt der Französischen Wochen in der Region Stuttgart mitgebracht hat. Nach Fotos, Kunst, Büchern und CD ist der Weg zur Musik nicht mehr weit: Die STB-Big-Band der Musikschule hat Ende Juni 2013 einen Auftritt beim Jazz-Festival in der Partnerstadt. Ob sie dabei den deutsch-französischen Hymnen-Mix in ihr Repertoire aufnimmt, den Musikschulchef Markus Nau und Ak-

kordeonist Igor Petrov bei der Vernissage letzte Woche im Odeon gespielt haben, ist allerdings noch nicht sicher.

Fest steht dagegen, dass der lange Zeit eingeschlafene Schüleraustausch zwischen Corbeil und Sindelfingen wieder auflebt: Die Werkrealschule Goldberg hat mit dem Collège Saint-Spire eine Partnerschaft vereinbart und im November die ersten Besuche vereinbart. In zwei Wochen geht es gleich weiter mit dem Kulturpaket. Alain Leclerc will in Sindelfingen mit Roland Stein vom Partnerschaftsbüro sondieren, ob das Comic-Strip-Festival seiner Stadt in Deutschland eine Plattform findet.

## Praktikum an der Seine

Der Austausch zwischen den beiden Städten geht noch über das neue Kulturpaket hinaus: Lisa Streckert, die 2010 ihr Abitur im Goldberg-Gymnasium ablegte und in Kehl öffentliches Management studiert, macht gerade ein Praktikum im Sindelfinger Ordnungsamt und geht im Frühjahr 2013 für drei Monate nach Corbeil-Essonnes.

## Info

Bewerbungen für **Kunstaustellungen** in Corbeil gehen an die Adresse: **Delphine Blaise**, Hôtel de Ville, Service Arts et Expositions, F-91100 Corbeil-Essonnes oder [blaise.d@mairie-corbeil-essonnes.fr](mailto:blaise.d@mairie-corbeil-essonnes.fr) per Mail. Die Ausstellung „**Paroles Urbaines**“ von Lionel Antoni bleibt bis zur **langen Nacht der Museen** am 17. November in der Musikschule Sindelfingen.